

Schwanger als Beamte auf Probe?

Beitrag von „yestoerty“ vom 23. September 2017 17:26

Hey,

ich gebe dir mal ein paar Punkte zu bedenken. Deine eigene Entscheidung musst du am Ende eh treffen:

Pro Start jetzt:

- man weiß nie, ob es nicht Probleme gibt und es länger dauert, bis man schwanger wird.
- man ist jünger, das macht die Nächte machbarer (vor allem, wenn noch ein zweites geplant ist)

Pro Start verschieben:

- man ist schon richtig an der Schule angekommen, hat mehr Erfahrung, das meiste schon mal gemacht und hat dadurch beim Wiedereinstieg nach der Elternzeit deutliche Vorteile (Arbeitserleichterung durch mehr Material, in meinem Fall auch schon mal Abi korrigiert, mündliche Prüfungen gestellt, eine Klasse bis zum Abi gebracht....) -> Erfahrung = Zeit
- man kennt die Kollegen weiß wer wie tickt, auf wen man sich, wenn nötig verlassen kann, wer einem mit Material hilft etc.

Ich bin nach exakt 4 Jahren in Mutterschutz/ Elternzeit gegangen, für MICH war das genau richtig. Eine andere Kollegin ist nach einem halben Jahr in Mutterschutz gegangen und direkt danach wieder eingestiegen und ihr Mann blieb zu Hause, für sie war das richtig und den Kollegen war es glaube ich relativ egal. Ich finde es halt mutig, ich würde die Erfahrung nicht missen wollen.